

4. BERICHTE DER SOZIALEN DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE

Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt – AHG Aargau

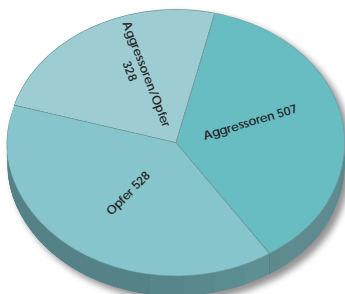
Die AHG hat wie jedes Jahr die Stelle mit ihren Aufgaben bei verschiedenen Institutionen vorgestellt. Der Verband Aargauer Gemeindepolizei (VAG) hat im 2012 den Kurs «Häusliche Gewalt» sogar zweimal durchgeführt, da sehr viele Anmeldungen eingegangen waren. Bei den Aspiranten der Kantonspolizei wurde die AHG ebenfalls zweimal vorgestellt, damit die angehenden Polizisten über das im Kanton Aargau bestehende Angebot bestmöglich informiert sind. Zielpublikum der Weiterbildung durch die AHG waren im 2012 die SchulsozialarbeiterInnen. Nach vielen Anfragen von Schulen wurde uns bewusst, dass das Thema Häusliche Gewalt mehr und mehr die Lehrpersonen und die SchulsozialarbeiterInnen beschäftigt. Das Weiterbildungsprogramm war am ersten Tag auf die Täterarbeit ausgerichtet und am zweiten Tag berichtete eine Kulturvermittlerin aus Sri Lanka den Teilnehmenden über «Erscheinungsformen, Motive, Akzeptanz und Legitimation von Gewalt in der Familie am Beispiel der Sri Lankesischen Kultur». Im 2012 nahmen die Meldungen von Häuslicher Gewalt bei Paaren aus Sri Lanka zu und auch die Anfragen von Schulsozialarbeitenden betrafen häufig diese Volksgruppe.

Erstmals konnte die AHG eine Familie in ein Lernprogramm für gewaltausübende Eltern triagieren. Den Eltern war die Obhut der Kinder entzogen worden. Mit der Teilnahme an diesem Programm und einer zusätzlichen sozialpädagogischen Familienbegleitung konnten die Eltern die Obhut der Kinder wieder übernehmen. Wir hoffen, auch in Zukunft weitere Familien in diesem Sinn unterstützen zu können. Hierfür wäre die Zusammenarbeit mit den neu entstandenen Familiengerichten und dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sehr hilfreich.

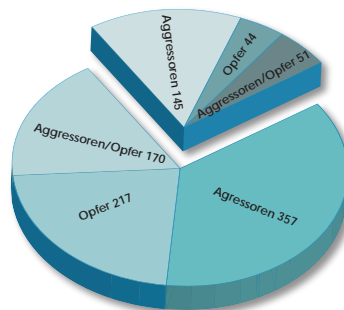
Ein weiteres Ziel der AHG ist, die Zusammenarbeit mit den Staatsanwaltschaften zu intensivieren. Diese haben die Möglichkeit, gewaltausübenden Personen den Besuch des Lernprogramms anzuordnen, wenn bestimmte gesetzliche Voraussetzungen erfüllt sind. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Zusammenarbeit im 2013 verfestigen und intensivieren wird.

Isabelle Holder
Leiterin AHG Aargau

Übermittlungen durch die Polizei



Persönliche Beratungen



Telefonische Beratungen